

R. 10.12.33.

Meine Lt. Anna!

Hat Dank für Deine Lt. Zeilen,
ich nehme so innig Anteil an all Deinen
Sorgen, ich denke so viel an Margrit, die ich
wirklich lieb habe. Freude - Liebe helfen da
so viel, dass sie wieder Mut .. Glauben finden.
Wie viele haben es ja soogen .. zu kämpfen,
die, die das Wirken der geistigen Welt
hemmen, rufen trotz aller Widerstände,
trotz allem Schwestern, sie haben einen Degen
in sich, da ist Frieden .. Sicherheit ..
aus dieser Quelle schaffen sie die Kräfte
für das was von unseren Toren.
Wahre Religion ist das höchste, was wir
heute suchen müssen. Habt Ihr noch
sie einen anthroposophischen Weg beigegeben,
sie sehen da helfen .. beeinflussen durch

ihre Verhalten .. ihre Mittel den Kranken,
grade in solchen Fällen. (Dies unter uns,
gell, liebe Anna). Ich stricke das Päckle
an Diet, du wirst es schon an die Adresse
bringen. Grüße von Willy.

Gell Anna, Du schickst mir
nichts, glaube mir, ich fühle mich so
tief in Deiner Schuld stehen .. bin
glücklich wenn ich einem Deiner lieber
ein wenig Nützes tun darf.

Grüße an Klara .. ich Frisfle
wie bin ich froh .. denkbar für Deiner
Hochzeit über das Ausland.

Denke unbedingt auf ich Frau Bettinger
mit dem kleinen Pomeranzen, den Frisfle
in der Klinik begegnete, er sagte: der Frisfle
sagte immer, wenn wir schlafen sollten:
"Boafet no, boafet no".

Haidel hat gestern zu uns ein großes

Fremde person hat von Herrn Dumbtonell
100 M. Wittmanns gratifikation bekommen,
als einziger Abteilungsleiter, es gab
keine Gratifikationen sonst. Mann
sind die Leute erbittert, weil sie
dort so schwer arbeiten mussten den
Sommer über .. wie als Angestellte
überstunden bezahlt bekommen. Sie
wollen jetzt jeder noch etwas Staff bekommen.
Aber dieser Laidel etwas besonderes tun
wollte geht dort, wie er sie schafft. Sie
hat's dann verdient, aber es ist doch schön,
.. ah weip, da fensch 'Dit and drüber!

Meinen Kump
Deine alte
J.